

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
Ratsgruppe GUT

An die Vorsitzende
des Rates

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 20.04.2018

AN/0618/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	03.05.2018

Zukunft der Bastei am linken Rheinufer

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen sowie die Ratsgruppe GUT bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 03. Mai 2018 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die notwendigen Schritte gegenüber der Koelnmesse GmbH einzuleiten, um das denkmalgeschützte Gebäude „Bastei“ in das Eigentum der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Veranstaltungszentrum Köln“ zu überführen.
2. ein Baubestandsgutachten zu beauftragen, um den Instandsetzungs- und Sanierungsbedarf sowie eine Kostenschätzung in Hinsicht auf eine für die Öffentlichkeit zugängliche, rentierliche gastronomische Nutzung festzustellen. Denkmalrechtliche Vorgaben sind zu berücksichtigen.

Begründung:

Die denkmalgeschützte Bastei, die 1924 in ihrer jetzigen Form vom Architekten Riphon geplant wurde, hat die Stadt Köln im September 2000 an ihre Beteiligungsgesellschaft Koelnmesse GmbH veräußert. Das Gebäude wurde bis Anfang 2017 von einem privaten Gastronomen in Zusammenarbeit mit KölnKongress bewirtschaftet.

Die Koelnmesse beabsichtigt diese Immobilie zu veräußern, da ihre Bewirtschaftung nicht zu ihrem Kerngeschäft gehört.

Die Bastei soll an die städtische eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Veranstaltungszentrum Köln“ rückveräußert werden. Gegenstand dieses städtischen Eigenbetriebs ist u.a. die in ihrem Eigentum befindlichen Objekte Gürzenich, Flora und Tanzbrunnen im Wege von Verpachtungen zu betreiben. „Dabei ist beim Betrieb dieser Veranstaltungsstätten vorrangig einer an den Interessen aller Bevölkerungskreise orientierten Nutzung Rechnung zu tragen.“, so lautet der Satzungszweck des Eigenbetriebs.

In der Kölner Denkmalliste ist die Bastei unter der Nummer 82 als „Panoramarestaurant auf Stadtbefestigungsrest“ eingetragen. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig.

Die Antragsteller haben das Ziel, die Bastei auf Dauer im kommunalen Eigentum zu halten und für eine öffentlich zugängliche Nutzung, z. B. im Wege der Erbbaurechtsbestellung oder Verpachtung, bereitzustellen. Die Bastei soll zukünftig als Café bzw. Restaurant („Aussichtsrestaurant“) genutzt werden.

Eine Aufwertung der Bastei soll ein Bestandteil der Neugestaltung der Rheinuferpromenade zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke sein, die der Rat durch seinen Beschluss vom 14.07.2011 beauftragt hat und in dem es u. a. in Bezug auf die Bastei heißt, dass „Möglichkeiten für Außengastronomie im Bereich der Rheinuferpromenade zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke“ darzustellen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe GUT